

NewsLetter

Februar 2014



Aktuelles aus dem Rupprecht-Gymnasium - von Ihrem Elternbeirat

Kultusministerium streicht Lehrerstellen

Am Wochenende (26./27.01.) wurde bekannt, dass das Kultusministerium 830 Lehrerstellen an den bayerischen Schulen streichen will. Zusätzlich plant eine Projektgruppe der CSU-Fraktion des Bayerischen Landtags, die Lehrkräfte zu einer Ableistung von zusätzlichen Stunden am Nachmittag und in den Ferienzeiten zur Mittagsbetreuung der Schüler zu verpflichten. Dies führte zu scharfer Kritik vor allem von den Lehrerverbänden (BLLV und Philologenverband). Schließlich hatte die Staatsregierung vor der Landtagswahl im Herbst das Wahlversprechen gegeben: "Wir garantieren vielmehr den bayerischen Schulen, dass auch bei sinkenden Schülerzahlen die freiwerdenden Lehrerstellen vollständig im Bildungssystem belassen werden" (Bayernplan der CSU zur Landtagswahl 2013). Der Abbau von 830 Lehrerstellen lässt sich mit diesem Versprechen schwerlich in Einklang bringen. Da wundert es nicht, dass sehr schnell die Rede vom Wahlbetrug der CSU aufkam.

Nachdem selbst aus der CSU kritische Stimmen zu hören waren, gab der Kultusminister eine Erklärung heraus, in der nur noch von einer Kürzung der demographischen Rendite von 196 Stellen die Rede ist (Presseerklärung Nr. 24 v. 27.01.). Auch wenn die Zahl von 830 Stellen nun auf 196 korrigiert wurde, bleibt festzuhalten, dass damit trotzdem fast 200 Lehrerstellen wegfallen sollen, in krassem Gegensatz zur Aussage des Wahlprogramms der CSU. Gleichzeitig wird betont, dass Ganztageschulen massiv ausgebaut, die durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse weiter gesenkt und die Inklusion weiter vorangebracht werden soll.

Zum einen werden ambitionierte Ziele genannt (Ganztageschulen, Inklusion), auf der anderen Seite wird versucht, die weiteren Stellenstreichungen geschickt zu kaschieren und die Schulpolitik als in jeder Hinsicht erfolgreich darzustellen. Die jüngsten Ergebnisse vom bundesweiten Probeabitur zeigen deutlich, dass dies nicht funktioniert. Die personelle Situation - nicht nur am Rupprecht-Gymnasium - ist dermaßen angespannt, dass bereits kleinere Ausfälle (Fortbildungen, Krankheit) zu immenssem Unterrichtsausfall führen. Der neue

digitale Vertretungsplan im 1. Stock unserer Schule zeigt dies Tag für Tag sehr eindrucksvoll. Ein Teil des Schulstundenausfalls wird äußerst kreativ durch "Stunden zum selbstverantwortlichen Lernen" umdefiniert, in den Statistiken des Kultusministeriums werden diese Stunden selbstverständlich nicht als Stundenausfall gezählt.

Leider stellt die geplante Streichung von Lehrerstellen keine Einzelmaßnahme dar, sondern reiht sich lückenlos ein in die schulpolitischen Fehlentscheidungen der letzten Jahre, die alle darauf abzielen, bei der Bildung zu sparen und dies möglichst geschickt zu verstecken (siehe dazu auch: Newsletter 2011-02, 2011-04, 2011-07, 2011-11, 2012-01, 2012-03, 2012-06, 2012-11).

Nur massiver Protest von allen Beteiligten (Eltern, Lehrern und Schülern) kann diese Entwicklung vielleicht aufhalten. Der Elternbeirat wird versuchen gegen die Streichung von Lehrerstellen auf allen verfügbaren Ebenen (Arbeitsgemeinschaft der Münchner Elternbeiräte an Gymnasien, LEV, Kontakte zu Politikern) diesbezüglich seinen Einfluß geltend zu machen. Sie, liebe Eltern, können mithelfen, indem Sie persönliche Briefe an die Verantwortlichen schreiben und diese Schulpolitik anprangern.

Als Beispiel finden Sie im Anhang an diesen Newsletter zwei verschiedene Vorschläge für einen Brief an Herrn Dr. Spaenle, der erste etwas emotionaler gehaltenen, der zweite etwas zurückhaltender verfasst.

Termine

Datum	Zeit	Ort	
06.02.	19:00	Mensa	Abschlusskonzert der Q12
11.02.	19:00	Mensa	Treffen der Klassenelternsprecher mit der Schulleitung.
27.02.	18:30	Mensa	Vortrag Prof. Weinfurter (Quantenkryptographie)
Februar	19:00	Mensa	Vortrag zum Thema "Pubertät"
Frühjahr		Schule u Mensa	Vortrag zur Internetnutzung "Klick-Salat"

Impressum:

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Elternbeirat des Rupprecht-Gymnasiums München, Albrechtstr. 7, 80636 München, vertreten durch Dr. K.-H. Mantel (Vors.). Autor: Dr. Karl-Heinz Mantel. Sie können den Newsletter abonnieren durch eine Email mit Betreff "Newsletter-Abo" an "newsletter@elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de", Abbestellungen durch eine Email an die gleiche Adresse mit dem Betreff "keinen Newsletter mehr".

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Elternbeirats: <http://www.elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de>.